

Diebold Nixdorf AG Quartalsmitteilung

3. Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017
Zeitraum 1. Oktober 2016 bis 30. Juni 2017

Kennzahlen 2016/2017

Ergebnisrechnung. (Mio. €)	3. Quartal 2016/2017 ¹	3. Quartal 2015/2016 ²	Veränderung	9 Monate 2016/2017 ³	9 Monate 2015/2016 ⁴	Veränderung
Umsatzerlöse	602	629	-4%	1.826	1.938	-6%
davon Banking	339	385	-12%	1.049	1.164	-10%
davon Retail	263	244	8%	777	774	0%
Bruttoergebnis vom Umsatz ohne Restrukturierungsaufwendungen*	140	155	-10%	429	476	-10%
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	23,3%	24,6%	-	23,5%	24,6%	-
Forschungs- und Entwicklungskosten ohne Restrukturierungsaufwendungen*	-22	-23	-4%	-67	-70	-4%
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	3,7%	3,7%	-	3,7%	3,6%	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten⁵ ohne Restrukturierungsaufwendungen*	-75	-85	-12%	-233	-251	-7%
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	12,5%	13,5%	-	12,8%	13,0%	-
EBITA⁶ ohne Restrukturierungsaufwendungen*	43	47	-9%	129	155	-17%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	7,1%	7,5%	-	7,1%	8,0%	-
davon Banking	24	32	-25%	80	108	-26%
in % vom Umsatz Banking	7,1%	8,3%	-	7,6%	9,3%	-
davon Retail	19	15	27%	49	47	4%
in % vom Umsatz Retail	7,2%	6,1%	-	6,3%	6,1%	-
Restrukturierungsaufwendungen*	-11	-4	-	-21	-9	-
EBITA⁶ inkl. Restrukturierungsaufwendungen*	32	43	-	108	146	-26%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	5,3%	6,8%	-	5,9%	7,5%	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	12	16	-25%	40	45	-11%
EBITDA	44	59	-	148	191	-23%
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	7,3%	9,4%	-	8,1%	9,9%	-
Transaktionsaufwendungen**	16	-5	-	-6	-16	-
EBITA⁶ inkl. Restrukturierungsaufwendungen* und Transaktionsaufwendungen**	48	38	-	102	130	-22%
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	8,0%	6,0%	-	5,6%	6,7%	-
Periodenergebnis	24	26	-8%	61	89	-31%
Periodenergebnis in % vom Umsatz	4,0%	4,1%	-	3,3%	4,6%	-
Cashflow. (Mio. €)						
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				108	115	-6%
				30.06.2017	30.09.2016	Veränderung
Bilanzkennzahlen. (Mio. €)						
Working Capital				251	304	-53
in % vom Umsatz				10,3%	11,8%	-
Nettoverschuldung ⁷				-178	-7	-171
Eigenkapital ⁸				477	441	36
Human Resources.						
Mitarbeiter				8 719	9 080	-361

1) 1. April 2017 - 30. Juni 2017.

2) 1. April 2016 - 30. Juni 2016.

3) 1. Oktober 2016 - 30. Juni 2017.

4) 1. Oktober 2015 - 30. Juni 2016.

5) Inklusive sonstiges betriebliches Ergebnis sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

6) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.

7) Inklusive Finanzierung durch Diebold Nixdorf, Inc. 30.06.2017: 38 Mio. € (30.09.2016: 51 Mio. €).

8) Inklusive Nicht beherrschende Anteile.

* Restrukturierungsaufwendungen GJ 16/17 im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc. / DN2020;

Restrukturierungsaufwendungen GJ 15/16 Einmaleffekte im Zusammenhang mit dem Programm Delta

** Transaktionsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc. inkl. Aufwendungen und Erträge aus Integrationsmaßnahmen

Wesentliche Ereignisse

Aufgrund der im Februar 2017 in das Handelsregister erfolgten Eintragung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags (BGAV) zwischen der hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Diebold Nixdorf, Incorporated (im Folgenden „Diebold Nixdorf Inc.“), der Diebold Holding Germany Inc. & Co. KGaA (im Folgenden „Diebold KGaA“), und der Diebold Nixdorf AG, wurde im April 2017 durch die Diebold Nixdorf Inc. ein umfassendes konzerninternes Umstrukturierungsprogramm initiiert. Im Zuge des Programms wurden und werden in ausgewählten Ländern Tochtergesellschaften der Diebold Nixdorf AG und der Diebold Nixdorf Inc. zusammengelegt. Dadurch ändert sich sowohl die Konzernstruktur der Diebold Nixdorf AG als auch die Anzahl der einzubeziehenden Gesellschaften.

Des Weiteren ist zum 1. Juli das bislang unabhängige Geschäft von Wincor Nixdorf Großbritannien und Irland vollständig in den Diebold Nixdorf Konzern integriert worden, nachdem Diebold Nixdorf Ende Juni dem Verkauf des vormaligen Diebold-Geschäfts in Großbritannien unter Einhaltung der Auflagen der britischen Competition and Markets Authority (CMA) an die Cennox Group zugestimmt hatte. Damit erfüllte Diebold Nixdorf die regulatorischen Auflagen der britischen Kartellbehörde und hat nun im Zuge des Zusammenschlusses alle Verfahren mit Kartellbehörden abgeschlossen.

Entwicklung des Geschäftsergebnisses und der Finanzlage

Die Umsatzerlöse der Diebold Nixdorf AG sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 im Vergleich zum Vorjahreswert um 6% gesunken und beliefen sich auf 1.826 Mio. € (2015/2016: 1.938 Mio. €). Im dritten Quartal belief sich der Umsatz auf 602 Mio. € (2015/2016: 629 Mio. €).

Das operative Ergebnis EBITA ohne Einmaleffekte sank im Berichtszeitraum um 17% auf 129 Mio. € (2015/2016: 155 Mio. €), dies entspricht einer EBITA-Rendite von 7,1% (2015/2016: 8,0%). Im dritten Quartal belief sich das operative Ergebnis EBITA ohne Restrukturierungsaufwendungen auf 43 Mio. € (2015/2016: 47 Mio. €) und sank damit im Vergleich zum Vorjahreswert um 9%. Der Rückgang der Rendite resultiert aus dem Umsatzrückgang in Verbindung mit geringeren Skaleneffekten.

Im Segment Banking zeigte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ein Umsatzrückgang von 10% auf 1.049 Mio. € (2015/2016: 1.164 Mio. €), der Anteil des dritten Quartals belief sich hierbei auf 339 Mio. € (2015/2016: 385 Mio. €). Der Umsatz im Segment Retail lag mit 777 Mio. € leicht über dem Umsatz des Vorjahres (2015/2016: 774 Mio. €). Hier zeigte sich im dritten Quartal ein Umsatzanstieg von 8% auf 263 Mio. € (2015/2016: 244 Mio. €).

In den Regionen entwickelte sich das Geschäft in den ersten neun Monaten verglichen zum Vorjahr uneinheitlich. In Deutschland erhöhten sich die Umsätze um 2% auf 435 Mio. € (2015/2016: 425 Mio. €). Im dritten Quartal verringerten sich in Deutschland die Umsätze um 3% auf 139 Mio. € (2015/2016: 143 Mio. €).

In Europa (ohne Deutschland) erhöhten sich die Erlöse um 3% auf 934 Mio. € (2015/2016: 906 Mio. €). Im dritten Quartal stiegen die Umsätze in Europa (ohne Deutschland) um 5% auf 308 Mio. € (2015/2016: 293 Mio. €).

In der Region Asien/Pazifik/Afrika gingen die Umsätze um 17% auf 295 Mio. € (2015/2016: 355 Mio. €) zurück. Im dritten Quartal sanken in der Region Asien/Pazifik/Afrika die Umsätze um 9% auf 105 Mio. € (2015/2016: 116 Mio. €).

In der Region Amerika sank der Umsatz um 36% auf 162 Mio. € (2015/2016: 252 Mio. €). Im dritten Quartal sank der Umsatz in der Region Amerika um 35% auf 50 Mio. € (2015/2016: 77 Mio. €).

Nach Geschäftsarten zeigte sich in den letzten neun Monaten beim Umsatz folgendes Bild: Die Hardware-Erlöse sind um 7% auf 791 Mio. € (2015/2016: 851 Mio. €) zurückgegangen. Im dritten Quartal waren das ein Rückgang um 5% auf 258 Mio. € (2015/2016: 273 Mio. €). Weniger stark sanken die Software/Services-Umsätze um 5% auf 1.035 Mio. € (2015/2016: 1.087 Mio. €) in den letzten neun Monaten. Dabei verzeichnete das dritte Quartal einen Rückgang um 3% auf 344 Mio. € (2015/2016: 356 Mio. €).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 wurde ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 108 Mio. € erzielt (i.Vj.: 115 Mio. €). Wesentliche Einflussfaktoren auf den operativen Cashflow waren der Rückgang des EBITDA nach Transaktionsaufwendungen im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses mit der Diebold Nixdorf Inc. auf 142 Mio. € (i.Vj.: 174 Mio. €) sowie gegenläufig ein erhöhter Finanzmittelzufluss aus der Veränderung des Working Capital von 60 Mio. € (i.Vj.: 23 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit einer Mittelverwendung in Höhe von 43 Mio. € in etwa auf dem Vorjahresniveau (i.Vj.: 42 Mio. €). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Finanzmittelzufluss in Höhe von 39 Mio. € (i.Vj.: 4 Mio. €). Die Refinanzierung erfolgte über eine revolvingende Kreditlinie der Diebold Self-Service Solutions S.A.R.L., aus der im Berichtszeitraum per Saldo ein Mittelzufluss in Höhe von 158 Mio. € (i.Vj.: 0 Mio. €) erfolgte. Gegenläufig wirkten die Dividendenzahlungen in Höhe von 51 Mio. € (i.Vj.: 0 Mio. €) sowie die Rückzahlung des Darlehens bei der Europäischen Investitionsbank in Höhe von 65 Mio. € (i.Vj.: 15 Mio. €).

Chancen und Risiken

Im Berichtszeitraum haben sich mit Ausnahme des Wirksamwerden des BGAV keine signifikanten Veränderungen der im Konzernlagebericht 2015/2016 beschriebenen Chancen und Risiken ergeben, die einen deutlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben könnten.

Das Wirksamwerden des BGAV ermöglicht es der Diebold Nixdorf, Inc., die Diebold Nixdorf AG in Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen nach deutschem Recht weiter zu integrieren. Dies kann zu einem bedeutsamen Einfluss auf die im Konzernlagebericht 2015/2016 dargestellten Chancen und Risiken führen, welche derzeit, mit Ausnahme der unter den wichtigen Ereignissen beschriebenen Änderungen des Konsolidierungskreises, nicht näher spezifiziert werden können.

Ausblick

Aufgrund der im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 erfolgten Eintragung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags kann die Diebold KGaA die Diebold Nixdorf AG anweisen Geschäfte abzuschließen. Dadurch besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass das beherrschende Unternehmen andere Maßnahmen veranlasst und Entscheidungen für die Diebold Nixdorf AG trifft, als in der ursprünglichen Planung angenommen wurden. So ergaben sich zum Beispiel im bereits abgelaufenen dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 aufgrund entsprechender Anweisungen zur Integration von Gesellschaften Veränderungen in der Konzernstruktur.

Die Diebold Nixdorf AG geht auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufs und den durchgeführten Integrationsmaßnahmen aufgrund von Anweisungen im Zusammenhang mit dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 nunmehr davon aus, dass der Umsatz für das Geschäftsjahr 2016/2017 deutlich unter dem Vorjahresniveau liegen wird. Analog dazu wird das operative Ergebnis EBITA vor Restrukturierungs- und Transaktionseffekten aufgrund des erwarteten deutlichen Rückgangs im Umsatz sowie der fortlaufenden Integrationsmaßnahmen ebenfalls deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus erwartet. Dabei können sich Maßnahmen und Entscheidungen der Diebold KGaA im Rahmen des BGAV weiterhin stärker auswirken als beim erwarteten Umsatz. Insgesamt ist der zukünftige Geschäftsverlauf des verbleibenden Geschäftsjahres 2016/2017 weiterhin mit hoher Unsicherheit behaftet.

Darüber hinaus geht die Diebold Nixdorf AG davon aus, dass die Transaktions- und Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc., durch das Wirksamwerden des BGAV und damit verbundenen weiteren Integrationsmaßnahmen deutlich höher als ursprünglich geplant ausfallen werden. Die ursprüngliche Planung sah im Geschäftsjahr 2016/2017 lediglich Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Diebold Nixdorf, Inc., in Höhe von 20 Mio. € vor.

Disclaimer:

Diese Informationen enthalten zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Diebold Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Diebold Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Diebold Nixdorf AG und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt die Diebold Nixdorf AG hierzu eine gesonderte Verpflichtung.